



Allgemeine Informationen

M-Niveau

In Klasse 8 und 9 darfst du in einem selbst gewählten Fach eine „GFS“ (Präsentation) zu einem bestimmten Thema halten. Eine beim Fach-/Klassenlehrer angemeldete GFS ist **verbindlich** und wird wie eine zusätzliche Klassenarbeit gewertet. Das Thema (Inhalt Klasse 8 bzw 9 des jeweiligen Faches) und den Termin musst du mit der jeweiligen Fachlehrkraft bis **Mitte Dezember** vereinbaren.

Dauer der Präsentation: In Absprache mit der Lehrkraft (i.d.R. ca. 15-20 min)

Schriftliche Ausarbeitung: Abgabe mindestens **1 Woche vor** dem vereinbarten Termin bei der Fachlehrkraft. Sie wird nicht benotet, dient aber als Grundlage für das an die Präsentation anschließende Kolloquium. Es wird vorausgesetzt, dass alle in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen sicher bekannt und verstanden sind.

„**Handout**“: Ein „Handout“ von ca. einer DIN-A4-Seite mit wichtigen Stichworten, Zeichnungen oder Begriffen für die Klasse muss erstellt werden. Einzelheiten und Besonderheiten diesbezüglich (Bsp.: Lückentext, Rätsel, ...) sind mit der Lehrkraft abzusprechen.

Abgabe mindestens **1 Woche vor** dem vereinbarten Termin bei der Fachlehrkraft. Wird es nicht ordnungsgemäß abgegeben, wird die Note 6 für das Handout erteilt.

Zur Unterstützung der Präsentation sollte die digitale Tafel oder andere **Medien** (Plakat, ...) genutzt werden. Bitte eine Woche vorher mitteilen, was benötigt wird.

Bewertet werden:

- **Das Handout (10%)**
 - 1-2 geschriebene DIN A4 Seiten
 - Enthält die wichtigsten Informationen zum Vortrag (siehe Leitlinien)
 - Der „Handzettel“ wird bei der Präsentation verteilt
- **Die Präsentation (Inhalt und Präsentationstechnik) (50%)**
 - Die Präsentation sollte möglichst **frei gehalten** und nicht abgelesen werden.
 - Karteikarten mit Stichworten können als Hilfestellung dienen.
(Höchstens 5 Karten mit je 5 Stichworten)
 - Verwendete Medien sollen passend sein und den Inhalt veranschaulichen.
 - Dauer nach Absprache mit der jeweiligen Fachlehrkraft (i.d.R. ca. 15-20 min).
- **Das anschließende Kolloquium (Fragerunde) (40%)**
 - Klärende Fragen zum Thema werden durch die Klasse und die Fachlehrkraft gestellt.
 - Grundlage ist deine schriftliche Ausarbeitung.
 - Hier kannst du zeigen, dass du das Thema verstanden hast.

Sonderregelung Fremdsprachen:

Die Präsentation dauert ca. 10 min, das Handout muss in der Fremdsprache geschrieben sein und bei der Bewertung wird besonderer Wert auf die Sprache gelegt.

FACH: _____ MEIN THEMA: _____ MEIN TERMIN: _____

Bitte abtrennen und bei der betreuenden **Fachlehrkraft** abgeben!

Ich _____ habe die Hinweise zur GFS zur Kenntnis genommen.
(Name)

THEMA _____ Termin _____

Kleinglattbach, den _____ Unterschrift _____
(Schüler*in)

Ablauf M-Niveau



1. Am Anfang von Klasse 8 UND Klasse 9 bekommen alle Schüler*innen die

- Allgemeinen Informationen zur GFS
- Leitfaden zur Gestaltung von Präsentationen
- Leitfaden zur Anfertigung von schriftlichen Ausarbeitungen
- Leitfaden zur Anfertigung des Handouts
- Eigenständigkeitserklärung

ausgehändigt. Evtl ist ein Verweis auf die Homepage ausreichend / zusätzlich notwendig.

Die Schüler*innen werden informiert, dass **eine** GFS **freiwillig** in einem Fach gehalten werden kann.

2. Der Abschnitt bei den „Allgemeinen Informationen zur GFS“ wird **bis Mitte Dezember** bei der betreuenden **FACHLEHRKRAFT** abgegeben.

3. Die Fachlehrkraft trägt in die Übersichtsliste im Lehrerzimmer das Fach, sowie seinen/ihren Namen bei „Lehrer“ und das Thema ein. Das Thema kann gegebenenfalls auch später nachgetragen werden.

4. Nachdem die GFS gehalten wurde, bitte Datum und Kürzel in die entsprechende Spalte eintragen.

Alle Informationen sind auf der Homepage zu finden und können heruntergeladen werden.

GEWICHTUNG (Handout - Präsentation - Kolloquium)

10% - 50% - 40%

Bewertungsbögen finden sich ebenfalls auf der Homepage.



Leitfaden zur Ausfertigung des Handouts M-Niveau

In deinem Handout musst du die wichtigsten **Informationen**, die du **recherchiert** und **ausgewertet** hast, **in eigenen Worten wiedergeben**.

Das Handout enthält auf ca. einer DIN-A4-Seite die wichtigsten Stichworte, Zeichnungen und Begriffe (auch Rätsel o.ä. denkbar) und muss **einheitlich** und **ansprechend** gestaltet sein.

Es ist **nicht erlaubt**, fertige Referate und Texte aus dem Internet zu übernehmen (kein „copy+paste“). Textstellen, die du wörtlich übernimmst, musst du kennzeichnen.

Handout: Abgabe mindestens **1 Woche vor** dem vereinbarten Präsentationstermin bei der Fachlehrkraft. Wird es nicht ordnungsgemäß abgegeben, wird die **Note 6** für das Handout erteilt.

Äußere Form

Umfang	1-2 Seiten
Format	DIN A4, einseitig bedruckt
Rand	links und rechts 2,5 cm oben und unten 2,5 cm
Zeilenabstand	1,5 Zeilen
Schriftgröße	Arial (Text 11, Oberüberschrift 16, Unterüberschriften 14) Times New Roman (Text 12, Oberüberschrift 16, Unterüberschriften 14)
Formatierung	Blocksatz
Abgabe	eine Woche vor der Präsentation

Inhalt

- Das Handout ist wie deine Visitenkarte!
- Der erste Eindruck (Layout) ist wichtig
- Überschrift: Thema der GFS
- Übersichtliche Gestaltung
- Alle Gliederungspunkte des Vortrags müssen auch auf dem Handout sein
- Zu jedem Gliederungspunkt nur wichtige Stichworte notieren – keine ganzen Textpassagen
- „Copy+paste“ aus dem Internet ist Betrug und wird als solcher gewertet
- Überlege, ob wichtige Abbildungen zu deinem Vortrag auch auf das Handout sollen
- Für alle aus Büchern oder dem Internet entnommenen Informationen gilt: Vergiss die Quellenangaben nicht (siehe unten)
- Achte auf die richtige Rechtschreibung

Leitfaden zur Ausfertigung des Handouts M-Niveau



Quellenangaben

Die Quellen werden in alphabetischer Reihenfolge angegeben. Bei Nichtangabe der Quellen wird die Note 6 für das Handout erteilt.

Der Übersichtlichkeit halber kann das Quellenverzeichnis in die schriftliche Ausarbeitung verschoben werden. Dann ist auf dem Handout der Verweis: „Quellenverzeichnis: siehe schriftliche Ausarbeitung“ erforderlich und ausreichend.

Bücher Name, Vorname: Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag, Erscheinungsjahr
Bsp.: Müller, Karl: Halloween. Eine Einführung. München: Cornelsen, 2006

Internet Vollständige Internetadresse mit Datum des Abrufs
Bsp.: www.kindernetz.de/infoladen/gewusst/gewaltlos.html (1.6.2015)

Alle wörtlichen Zitate sind in Anführungszeichen zu setzen. Werden die zitierten/kopierten Stellen nicht kenntlich gemacht, wird dies in der Notengebung berücksichtigt.

Abbildungsverzeichnis

Abbildungen müssen durchnummeriert und mit Quellenangaben versehen sein (Quelle der Abb.). Der Übersichtlichkeit halber kann das Abbildungsverzeichnis in die schriftliche Ausarbeitung verschoben werden. Dann ist auf dem Handout der Verweis: „Abbildungsverzeichnis: siehe schriftliche Ausarbeitung“ erforderlich und ausreichend.

Eigenständigkeitserklärung

Eigenständigkeitserklärung muss unterschrieben und mit Datum versehen der Ausarbeitung beigelegt werden. Findet sich die Eigenständigkeitserklärung in deiner schriftlichen Ausarbeitung, muss sie im Handout nicht noch einmal enthalten sein.

Weiterführende Hinweise

Achte darauf, dass du dein Handout ansprechend gestaltest.

Der sogenannte „rote Faden“ (= die „Spur“, die sich durch deine Ausführungen zieht) sollte deutlich werden.

Leitfaden zur Ausfertigung von schriftlichen Ausarbeitungen M-Niveau



In deiner schriftlichen Ausarbeitung musst du **Informationen**, die du **recherchiert** und **ausgewertet** hast, **in eigenen Worten wiedergeben**. Es ist **nicht erlaubt**, fertige Referate und Texte aus dem Internet zu übernehmen (kein „copy+paste“). Wörtliche Zitate sind in Anführungszeichen zu setzen und dem Sinn nach entnommene Texte müssen mit Fußnoten (Autor, Titel, Seite bzw. vollständige Internetadresse) gekennzeichnet werden.

Geeignete Quellen, um Informationen zu recherchieren, sind Schulbücher, Fachbücher, Zeitungen/(Fach-)Zeitschriften und Internetseiten.

Die gesamte Ausarbeitung muss **einheitlich** und **ansprechend** gestaltet sein.

Deine Ausarbeitung wird nicht benotet, stellt aber **die Grundlage** für das an die Präsentation anschließende **Kolloquium** dar.

Äußere Form

Umfang	Textteil: ca. 5-10 Seiten (Fremdsprachen: 3-5 Seiten) + Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Quellen, Bilder, Eigenständigkeitserklärung
Format	DIN A4, einseitig bedruckt
Rand	links und rechts 2,5 cm oben und unten 2,5 cm
Zeilenabstand	1,5 Zeilen
Schriftgröße	Arial (Text 11, Oberüberschrift 16, Unterüberschriften 14) Times New Roman (Text 12, Oberüberschrift 16, Unterüberschriften 14)
Formatierung	Blocksatz automatische Silbentrennung Seitenzahlen (außer auf Deckblatt + Inhaltsverzeichnis) Kopfzeile (Thema, Name) Seite vollständig beschreiben (nicht für jeden Unterpunkt eine neue Seite beginnen.)
Aufbau	Deckblatt Inhaltsverzeichnis Einleitung Ausarbeitung (selbst zusammengefasst, nicht kopiert!) Schluss Quellenverzeichnis Abbildungsverzeichnis Erklärung zur selbständigen Ausarbeitung Evtl. Anhang (Bilder, Infomaterial, Handout...)
Abbildungen	durchnummerieren und beschriften
Fußzeile	Zitate deutlich machen
Kopfzeile	Thema, Name (mit Unterstrich, siehe Beispiel)
Abgabe	Schnellhefter, <u>keine</u> Klarsichthüllen, eine Woche vor der Präsentation

Leitfaden zur Ausfertigung von schriftlichen Ausarbeitungen M-Niveau



Deckblatt

Name, Schule, Klasse, Schuljahr, betreuende Lehrkraft, Thema, Datum der Präsentation, Art der Arbeit, evtl. Abbildung, keine Seitenzahl auf dem Deckblatt

Inhaltsverzeichnis

Gliederung nummeriert mit Seitenangaben

Einleitung

Einbettung, Aktualität, Warum hast du das Thema gewählt?, Definition....

Hauptteil

Inhalt (schriftlicher Teil) in Haupt- und Unterpunkte gliedern, dazu Abbildungen, Tabellen, Diagramme, Bilder einfügen und sprachlich ergänzen.

Schluss

Auf die Einleitung eingehen, Fazit ziehen, Ausblick geben, Hauptargumente zusammenfassen.

Quellenangaben

Die Quellen werden in alphabetischer Reihenfolge angegeben. Bei Nichtangabe der Quellen wird die Note 6 für das Handout erteilt.

Bücher Name, Vorname: Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag, Erscheinungsjahr
Bsp.: Müller, Karl: Halloween. Eine Einführung. München: Cornelsen, 2006

Internet Vollständige Internetadresse mit Datum des Abrufs
Bsp.: www.kindernetz.de/infoladen/gewusst/gewaltlos.html (1.6.2015)

Alle wörtlichen Zitate sind in Anführungszeichen zu setzen. Werden die zitierten/kopierten Stellen nicht kenntlich gemacht, wird dies in der Notengebung berücksichtigt.

Abbildungsverzeichnis

Abbildungen müssen durchnummeriert und mit Quellenangaben versehen sein (Quelle der Abb.).

Eigenständigkeitserklärung

Eigenständigkeitserklärung (unterschrieben und mit Datum) der Ausarbeitung beifügen.

Abgabetermin

Spätestens eine Woche vor dem Präsentationstermin, gemeinsam mit dem Handout.

Weiterführende Hinweise

Achte darauf, dass du deine Ausarbeitung ansprechend gestaltest.
Der sogenannte „rote Faden“ sollte in deiner Ausarbeitung deutlich werden.

Eigenständigkeitserklärung



Hiermit erkläre ich, _____(Name), dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen Hilfsmittel als die angegebenen verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Leitfaden zur Gestaltung von Präsentationen M-Niveau



Mit deiner Präsentation vermittelst du Wissen. Die **Fakten** und **Sachverhalte** stehen im Vordergrund. Die Präsentation sollte so vorgetragen werden, dass sie die Zuhörer*innen fesselt und von ihnen verstanden wird. Vermeide daher unnötige Fremdwörter und benutze passende Medien, um das Thema anschaulicher zu machen.

Solltest du an deinem Präsentationstermin krank sein, findet die Präsentation in der darauffolgenden Stunde statt.

Bereiche

Inhalt (Fachwissen und Struktur), Visualisierung und Präsentationsverhalten

Inhalt

Aus verschiedenen **Quellen** (Fachbücher, Internet, Schulbücher....) wird das Fachwissen für den Hauptteil der Präsentation zusammengetragen. Nach dem Lesen und Verstehen des Inhaltes kommt die Auswahl der Informationen für die Präsentation.
Thema? Reihenfolge? Schwerpunkte?

Präsentation:

1. Einleitung:
 - Zuhörer*innen begrüßen, sich selbst vorstellen
 - Thema vorstellen, Zuhörer*innen neugierig machen (Zitat, Bild, Widerspruch, aktueller Anlass...)
 - Gliederung bekannt geben
2. Hauptteil:
 - Inhalt in Haupt-, Unterpunkte gliedern
 - Überleitungen überlegen
 - Zuhörer*innen an geeigneten Stellen einbeziehen
3. Schluss
 - Kurze Zusammenfassung der Hauptpunkte
 - Evtl. nochmal auf die Einleitung eingehen, eigene Position darlegen, Ausblick, Appell, Überraschung, Dank
 - Handout austeilern
 - Fragen zum Thema zulassen (Schüler*innen/Lehrer*innen)

Bei Gruppenpräsentationen wird der Stoff gerecht und sinnvoll aufgeteilt.

Visualisierung

Durch die Benutzung von Medien wird der Inhalt der Präsentation interessanter und die Informationen können besser erfasst werden.

Entscheide daher, welche Inhalte ausgewählt und den Zuschauer*innen gezeigt werden sollen. (Text, Bild, Grafik, Diagramm, Filmausschnitt, Foto, Tabellen, reale Objekte, Stichwörter...)

Entscheide dann, wie du die Inhalte vorstellen möchtest (Tafelbild, Plakat, Folie, Pinnwand, Powerpoint, Arbeitsblatt ...).

Wichtig dabei ist:

- Alle Medien und Materialien musst du dir selbst besorgen.
- Prüfe die Medien vorher auf Funktion und Lesbarkeit (Plakat).
- Sei pünktlich im Raum und bereite deine Präsentation vor.
- Binde deine Medien in die Präsentation ein.
- Bei allen Medien kommt es auf den Inhalt, nicht auf die Effekte/Farbigkeit,... an.

Leitfaden zur Gestaltung von Präsentationen M-Niveau



Präsentationsverhalten

Eine gute Präsentation hängt sehr von der Sprache und der Körpersprache ab, übe daher deine Präsentation zu Hause, um Sicherheit zu bekommen.

Berücksichtige dabei folgende Punkte:

Sprache:

- Trage den Text frei und mit eigenen Worten vor (nicht ablesen oder auswendig aufsagen).
Tipp: Stichwortkärtchen (kleine Karten/max. 5 Karten, 5 Stichworte pro Karte, durchnummerieren, unauffällig handhaben)
- Verwende kurze Sätze und vermeide unnötige Fremdwörter oder erkläre sie.
- Sprich laut und deutlich und achte auf deine Betonung.
- Sprich langsam und plane Sprechpausen ein.

Körpersprache:

- Trage angemessene Kleidung.
- Tritt selbstbewusst auf.
- Stehe aufrecht und wechsle ab und zu deinen Standort.
- Halte Blickkontakt zu deinen Zuhörer*innen und sprich nicht nur zur Lehrkraft oder zur Wand.
- Zeige eine offene Gestik und setze deine Mimik gezielt ein (Lächeln 😊).

Stichwortkarten:

- Höchstens 5 Karteikarten, mit je 5 Stichworten.
- Die Lehrkraft schaut sich vorher die Karten an und kann sie bei Bedarf auch einbehalten.
- Dies gilt auch für Powerpoint o.ä.!

Bewertung (ohne Praxisteil)

M-Niveau



Name Schüler*in: _____

Klasse: _____

Thema: _____

Datum: _____

		5 trifft voll zu	4 trifft fast zu	3 trifft eher zu	2 trifft etwas zu	1 trifft kaum zu	0 trifft nicht zu
Präsentation							
Inhalt Fachliche Kompetenz	Sachliche Richtigkeit						
	Informationsgehalt						
	Angemessene Nutzung der Fachsprache, Thema verstanden						
	Inhalt logisch, klar, sinnvoll, zielgerichtet dargelegt						
	Bild/Textauswahl passt zum Thema, aussagekräftig						
	Interessante Darbietung, Thema verständlich dargelegt						
Medien- Kompetenz	Sinnvolle Einbettung in den Vortrag, unterstützend, originell, Medieneinsatz angemessen ((nicht) zu viel / (nicht) zu wenig)						
	Gut lesbar, übersichtlich gestaltet, richtige Bedienung						
Personale Kompetenz Vortrag	Freier Vortrag (5 Stichwortkarten mit je 5 Stichpunkten erlaubt) Gut verständliche Sprache, Aussprache korrekt und vernünftiges Sprechtempo						
	Körpersprache, Mimik, Blickkontakt						
10	Durchschnitt Punkte „Präsentation“						
Kolloquium							
Personale/ Fachliche Kompetenz	Souveränes Auftreten, kennt sich mit dem Thema aus						
	Konnte Fragen zum Thema fachlich richtig beantworten						
2	Durchschnitt Punkte „Kolloquium“						

Bewertung (ohne Praxisteil)

M-Niveau



		5	4	3	2	1	0
Handout							
Inhaltliche Kriterien	Vollständigkeit, fachlich richtig						
	Rechtschreibung, Fachsprache, Stichworte						
Formale Kriterien	Form und Darstellung (Gliederung, Schriftart, Kennzeichnung der Zitate, einheitliches Layout, Quellenangaben, Eigenständigkeits-erklärung, ansprechend gestaltet ...)						
3		Durchschnitt Punkte „Handout“					

		Punkte
Präsentation	_____ Punkte x 5	
Kolloquium	_____ Punkte x 4	
Handout	_____ Punkte x 1	
Gesamtpunktzahl		

NOTE	
------	--

Punkte	50	46-49	44-45	41-43	39-40	36-38	34-35	31-33	29-30	26-28	24-25
Note	1	1,2	1,5	1,7	2	2,2	2,5	2,7	3	3,2	3,5

Punkte	21-23	19-20	16-18	14-15	11-13	9-10	6-8	4-5	2-3	0-1
Note	3,7	4	4,2	4,5	4,7	5	5,2	5,5	5,7	6

Bewertung (mit Praxisteil)

M-Niveau



Name Schüler*in: _____

Klasse: _____

Thema: _____

Datum: _____

		5 trifft voll zu	4 trifft fast zu	3 trifft eher zu	2 trifft etwas zu	1 trifft kaum zu	0 trifft nicht zu
Präsentation							
Inhalt Fachliche Kompetenz	Sachliche Richtigkeit, Bild/Textauswahl passt zum Thema, aussagekräftig, interessante Darbietung						
	Angemessene Nutzung der Fachsprache, Thema verstanden und verständlich dargelegt						
	Informationsgehalt, logisch, klar, sinnvoll, zielgerichtet dargelegt						
Praxisteil	Sinnvoller Übungsablauf <i>Versuchsaufbau</i>						
	Klare/verständliche Anweisungen <i>Versuchsdurchführung und Ergebnis für alle verständlich erklärt</i>						
	Durchführbarkeit der Übungen <i>Fachlich richtiger Umgang mit den Objekten/Chemikalien ...</i>						
Medien- Kompetenz	Sinnvolle Einbettung in den Vortrag, unterstützend, originell, Medieneinsatz angemessen ((nicht) zu viel / (nicht) zu wenig)						
	Gut lesbar, übersichtlich gestaltet, richtige Bedienung						
Personale Kompetenz Vortrag	Freier Vortrag (5 Stichwortkarten mit je 5 Stichpunkten erlaubt) Gut verständliche Sprache, Aussprache korrekt und vernünftiges Sprechtempo						
	Körpersprache, Mimik, Blickkontakt						
10						Durchschnitt Punkte „Präsentation“	
Kolloquium							
Personale/ Fachliche Kompetenz	Souveränes Auftreten, kennt sich mit dem Thema aus						
	Konnte Fragen zum Thema fachlich richtig beantworten						
2						Durchschnitt Punkte „Kolloquium“	

Bewertung (mit Praxisteil)

M-Niveau



		5	4	3	2	1	0
Handout							
Inhaltliche Kriterien	Vollständigkeit, fachlich richtig						
	Rechtschreibung, Fachsprache, Stichworte						
Formale Kriterien	Form und Darstellung (Gliederung, Schriftart, Kennzeichnung der Zitate, einheitliches Layout, Quellenangaben, Eigenständigkeitsklärung, ansprechend gestaltet ...)						
3	Durchschnitt Punkte „Handout“						

		Punkte
Präsentation	_____ Punkte x 5	
Kolloquium	_____ Punkte x 4	
Handout	_____ Punkte x 1	
Gesamtpunktzahl		
NOTE		

Punkte	50	46-49	44-45	41-43	39-40	36-38	34-35	31-33	29-30	26-28	24-25
Note	1	1,2	1,5	1,7	2	2,2	2,5	2,7	3	3,2	3,5

Punkte	21-23	19-20	16-18	14-15	11-13	9-10	6-8	4-5	2-3	0-1
Note	3,7	4	4,2	4,5	4,7	5	5,2	5,5	5,7	6

Bewertung (Fremdsprache)

M-Niveau



Name Schüler*in: _____

Klasse: _____

Thema: _____

Datum: _____

		5 trifft voll zu	4 trifft fast zu	3 trifft eher zu	2 trifft etwas zu	1 trifft kaum zu	0 trifft nicht zu
Präsentation							
Inhalt Fachliche Kompetenz	Sachliche Richtigkeit						
	Informationsgehalt						
	Angemessene Nutzung der Fachsprache, Thema verstanden						
	Inhalt logisch, klar, sinnvoll, zielgerichtet dargelegt						
	Bild/Textauswahl passt zum Thema, aussagekräftig						
	Interessante Darbietung, Thema verständlich dargelegt						
Medien- Kompetenz	Sinnvolle Einbettung in den Vortrag, unterstützend, originell, Medieneinsatz angemessen ((nicht) zu viel / (nicht) zu wenig)						
	Gut lesbar, übersichtlich gestaltet, richtige Bedienung						
Personale Kompetenz Vortrag	Freier Vortrag (5 Stichwortkarten mit je 5 Stichpunkten erlaubt) Gut verständliche Sprache, Aussprache korrekt und vernünftiges Sprechtempo						
	Körpersprache, Mimik, Blickkontakt						
10	Durchschnitt Punkte „Präsentation“						
Kolloquium							
Personale/ Fachliche Kompetenz	Souveränes Auftreten, kennt sich mit dem Thema aus						
	Konnte Fragen zum Thema fachlich richtig beantworten						
2	Durchschnitt Punkte „Kolloquium“						



Bewertung (Fremdsprache)

M-Niveau

		5	4	3	2	1	0
Handout							
Inhaltliche Kriterien	Vollständigkeit, fachlich richtig						
	Rechtschreibung, Fachsprache, Stichworte						
Formale Kriterien	Form und Darstellung (Gliederung, Schriftart, Kennzeichnung der Zitate, einheitliches Layout, Quellenangaben, Eigenständigkeits-erklärung, ansprechend gestaltet ...)						
3 Durchschnitt Punkte „Handout“							
Sprache							
Spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos und frei, gelegentliche Zuhilfenahme von Stichwörtern						5	
Spricht flüssig mit leichten Fehlern, trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor						4	
Spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht Fehler, trägt mit Hilfe von Stichwörtern vor						3	
Spricht stockend, macht elementare sprachliche Fehler, gibt Text auswendig wieder, kann auf Fragen nur schwer reagieren						2	
Spricht bruchstückhaft, macht Fehler, die das Verständnis stark beeinträchtigen, liest einen vorformulierten Text ab, reagiert kaum auf Fragen						1	
Schweigt oder spricht unverständlich, reagiert nicht auf Fragen						0	
Punkte „Sprache“							

		Punkte
Präsentation	_____ Punkte x 4	
Kolloquium	_____ Punkte x 3	
Handout	_____ Punkte x 1	
Sprache	_____ Punkte x 2	
Gesamtpunktzahl		

NOTE	
------	--

Punkte	50	46-49	44-45	41-43	39-40	36-38	34-35	31-33	29-30	26-28	24-25
Note	1	1,2	1,5	1,7	2	2,2	2,5	2,7	3	3,2	3,5

Punkte	21-23	19-20	16-18	14-15	11-13	9-10	6-8	4-5	2-3	0-1
Note	3,7	4	4,2	4,5	4,7	5	5,2	5,5	5,7	6